

---

# Bündnis für Wohnen in Brandenburg

28.08.2019, 10:30 – 15:00 Uhr, Rathaus Wittstock/Dosse

## Ergebnisprotokoll der 8. Werkstatt

---

### Teilnehmer/innen MIL / Gäste / Geschäftsstelle:

MIL: Elfi Heesch, Julia Nieß  
RegioKontext: Arnt von Bodelschwingh, Katharina Enders  
Gäste: Jörg Gehrman, Dr. Hans-Jörg Löther

### Teilnehmer/innen Bündnis:

- Lars Eichert (Haus & Grund Brandenburg)
- Janna Lenke (Städte- und Gemeindebund Brandenburg)
- Dr. Jörg Lippert (Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen)
- Dr. Rainer Radloff (Deutscher Mieterbund Land Brandenburg)
- Dr. Wolfgang Schönfelder (Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen)
- Christopher Weiß (BFW Landesverband Berlin / Brandenburg)
- Heike Liebmann (Städteforum Brandenburg)

### TOP 1: Begrüßung

Elfi Heesch begrüßt die Mitglieder und bedankt sich bei Bürgermeister Jörg Gehrman für die Möglichkeit nach Wittstock/Dosse kommen zu können. Sie stellt das Bündnis vor und unterstreicht die gute Zusammenarbeit. Anschließend gibt sie den Bündnismitgliedern Gelegenheit, sich selbst vorzustellen.

### TOP 2: Ablauf

Der Tagesablauf für die 8. Sitzung wird vorgestellt. Arnt v. Bodelschwingh bedankt sich ebenfalls bei der Stadt und dem Bürgermeister für die Einladung des Bündnisses. Er verweist darauf, dass das Protokoll und weitere organisatorische Absprachen unter TOP 5 besprochen werden.

### TOP 3: Themenblock 1

Die Bündnismitglieder werden von Bürgermeister Jörg Gehrman begrüßt. Er erläuterte die strategischen Antworten auf die Herausforderungen der Stadt im Rahmen der Stadtentwicklung. Dies sind beispielsweise die Vereinbarkeit hoher Lebensqualität mit bezahlbaren Mieten, eine gute kommunikative Basis innerhalb der Stadt und mutige Entscheidungen von Verantwortlichen. Er skizzierte auch andere drängende Themen der Stadt, wie einer bessere Bahnanbindung an Berlin.

Auf die Nachfrage, welche Reaktionen Menschen haben, wenn man davon spricht, dass beispielsweise Qualität (mehr) Geld kostet, antwortet er anhand eines Beispiels, dass es vor

allem darauf ankommt, zu erklären warum etwas getan wird. Er verknüpft seine Antwort mit dem Hinweis, dass man sich Vertrauen erarbeiten muss und dass Baukultur und Aufenthaltsqualität auch eine wichtige Rolle spielen.

Anschließend wurde bei einem Stadtspaziergang das Gespräch vertieft und mit Unterstützung von Dr. Hans-Jörg Löther, Geschäftsführer Gebäude- und Wohnungsverwaltung GmbH Wittstock, zentrale Gebäude in Wittstock/Dosse besichtigt.

#### **TOP 4: Themenblock 2**

Dr. Löther widmete sich in einem zweiten Themenblock der Rößeler Vorstadt als gelungenes Beispiel der Stadtentwicklung. Nach einer Analyse der Bestandsbewohner und Lebenserwartungen wurden die Neuausweisungen gestoppt und alle Kräfte in die Innenstadt und die Rößeler Vorstadt gesteckt. Dabei geht er auf die Quartiersentwicklung mit Gemeinschaftsbildung und Wohngebietstreff ein. Ein weiteres zentrales Thema waren die Heizkosten und damit verbunden die energetische Quartiersentwicklung, die eine große Herausforderung darstellte.

#### **TOP 5: Organisatorisches**

Die nächste Werkstatt wird im Dezember stattfinden. Dort soll darüber gesprochen werden, was bisher erreicht wurde, wie es weitergeht und ob gegebenenfalls Nachbesserungsbedarf besteht beziehungsweise mit was sich das Bündnis weiter befasst. Auch die Steuerungsrunde im März 2020 soll vorbereitet werden. Der Wunsch wurde geäußert, auch im nächsten Jahr einen „Bündnis vor Ort“-Termin durchzuführen.

Die AG Betriebskosten trifft sich zeitnah. Aus den anderen AGs gab es keine weiteren Meldungen.

Auf Nachfrage, ob das MIL aufgrund eines aktuellen Urteils das Gutachten zur Evaluierung der Mietpreisbegrenzungsverordnung sowie der Kappungsgrenzenverordnung gestoppt habe, erklärt das MIL, dass es einen Auftrag an die Landesregierung zur Evaluation gibt und insofern das Gutachten auch erstellt wird. Eine entsprechende Beauftragung eines Gutachters habe zwischenzeitlich stattgefunden. Auf die Frage nach der Einbeziehung des Bündnisses erklärt das MIL, dass die Leistungsbeschreibung übersandt wurde und nach Vorlage erster Ergebnisse das Bündnis auch einbezogen werde. Erste Ergebnisse sind jedoch frühestens Ende des Jahres zu erwarten.

#### **TOP 6: Verabschiedung**

Elfi Heesch bedankt sich bei Jörg Gehrman und Dr. Hans-Jörg Löther und resümiert, dass es im Bündnis viel Zustimmung gibt, sich mit solch einem Format auch vor Ort ein Bild machen zu können.

#### **Anhang**

- A Präsentation von Dr. Hans-Jörg Löther
- B Rahmenpräsentation zur Werkstatt „Bündnis vor Ort“ in Wittstock/Dosse